

# Neues, modernes Esperanto-Adressbuch im Internet erschienen!

Vielleicht werden sich einige noch an ein Projekt von Helmut Welger aus Marburg erinnern. Es handelte sich um ein „Adressbuch“ von Esperanto-Sprechern aus der ganzen Welt. Dieses Adressbuch hatte den Namen Tutmonda Esperantista Adresaro.

Nun erschien unter der Federführung der Stiftung Esperanto Internacia, einer Fachstiftung für Esperanto-Informationsarbeit und Esperanto-Untericht, eine Netzversion mit dem Namen Tutmonda Esperanto-Adresaro. Das Internet-Adressbuch ist unter der Adresse: <http://www.adresaro.org> zu finden.

Das Adressbuch kann für vielfältige Aufgaben genutzt werden, so z. B. für die Suche nach einem Korrespondenzpartner, für die Unterstützung von Esperanto-Reisenden oder einfach nur für die Kontaktaufnahme mit Personen. Der Korrespondenzteil ermöglicht es auch, gezielt nach einem Skypepartner (Internet-Telefonie) oder nach einem Partner zum Chatten zu suchen. Auch im Reise teil kann man nach unterschiedlichen „Helfern“ suchen, so z. B. nach

kostenlosen oder preiswerten Übernachtungsmöglichkeiten oder nach Stadtführungen. Brauchen Sie Hilfe bei der Hotelsuche oder während eines Aufenthaltes in einer fremden Stadt, oder wollen Sie sich mit lokalen Esperanto-Sprechern zwangslos auf ein Getränk treffen? Auch dann hilft Ihnen das Internet-Adressbuch.

Die Informationen im Adressbuch sind optimal geschützt. Nur für bekannte Personen, die auch finanziell einen kleinen Beitrag leisten, besteht die Möglichkeit, auch Einsicht in die Adresdaten bzw. Telefonnummern zu nehmen. Jeder Nutzer kann aber selbst festlegen, ob die entsprechenden Informationen sichtbar sein sollen.

Das Adressbuch soll nicht auf dem jetzigen Stand bleiben, Verbesserungen sind bereits jetzt geplant. So soll man z. B. auch die Möglichkeit haben, seinen Standort auf einer Karte einzutragen oder auch nach Lernpartnern oder Sprachhelfern zu suchen. Dies nicht nur für Esperanto, sondern auch für andere Sprachen. Bald soll auch nach Esperanto-Verbänden (Landesverbände, Ortsgruppen, Fachgruppen) gesucht werden können.

Das Adressbuch soll aber nicht nur Esperanto-Sprechern, sondern auch Esperanto helfen. Einerseits kann man vermerken, wenn man Esperanto in irgendeiner Form hel-

fen will (z. B. durch Übersetzungen, Plakate, Stände) und andererseits sollen kleine Esperanto-Landesverbände das Adressbuch auch für die eigene Mitgliederverwaltung nutzen können.

Insgesamt also eine runde Sache. Jetzt heißt es nur: Anmelden! Das Adressbuch kann nur funktionieren, wenn es auch Einträge gibt. Personen, die keinen oder keinen regelmäßigen Zugang zum Netz haben, können auch ein Eintragsformular erhalten. Melden Sie sich bei [administrado@adresaro.org](mailto:administrado@adresaro.org)

**Martin Schäffer**

